

Die Haushaltung der Portugiesen.

Taf. IV. 16. 17. Taf. V. 18. 19.

Taf. VI. 20. 21. 22.

Im äussersten Westen von Europa findet der Reisende das Königreich Portugal, dessen Flächeninhalt auf 1700 geographische Quadratmeilen bestimmt wird. Es ist gegen Westen und Süden vom großen Weltmeer bespült, gegen Osten und Norden von Spanien begrenzt. Lockender für den Fleiß des Bewohners, lohnreicher für ihn giebt es nicht leicht einen Erdstrich in Europa: die Natur hat die Skizze zu einem Paradiese entworfen, es bedarf nur des freyen Auges, diese Angabe zu sehen, nur des thätigen Willens, sie auszuführen, und dadurch ein Gemälde zu beendigen, das den herrlichsten Anblick für den Menschenfreund gewähren würde.

Im Ganzen genießt Portugal einer weit gemäßigteren Luft, als Spanien, aber nicht in allen Punkten gleich. Dies findet in keinem Lande von einer so beträchtlichen Ausdehnung statt. Im Norden des Königreichs ist der Name des Winters keine so unbekante Sache als im Süden: dort wird er bisweilen lästig durch seine Dauer, ob er gleich sich nur in anhaltendem Regen äussert; hier im Süden wünscht